



Dennis G. Jansen
jansen@i-law.de



Hans Berndt
hans.berndt@a1.digital

CLOUDFACTS

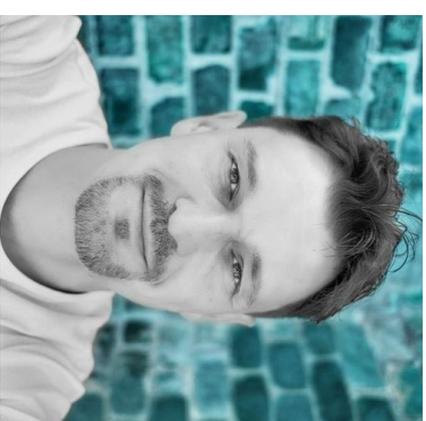
Der neue alte Konflikt – CLOUD Act vs. DSGVO

A¹ Digital



Dennis G. Jansen, LL.M. (Berkeley):

Nach seiner juristischen Ausbildung an Universitäten in Freiburg, Berlin, Sydney, London und Berkeley arbeitete Herr Jansen als Justiziar, Rechtsanwalt und Dozent mit Schwerpunkt auf IT-Recht und internationalem Datenschutz und gründete das Digitalforensik-Unternehmen Devidence.



Hans Berndt, MBA:

IT-Experte mit 30 Jahren Berufserfahrung in unterschiedlichsten Rollen: Trainer, Consultant, Systems Engineer, Pre-Sales, Solution Sales, Produkt Marketing, Strategisches Marketing und Business Development mit Fokus auf Cloud Computing in der jüngeren Vergangenheit.



Virtueller Stammtisch: Der neue alte Konflikt – CLOUD Act vs. DSGVO

Donnerstag 30.04.20 - 14:30-15:30 [Online]

Beschreibung/Agenda

Sind Ihnen Datenschutz und Datensicherheit in Ihrem Unternehmen wichtig? Ganz egal, wie Sie jetzt antworten:

Wenn Sie ein europäisches Unternehmen sind, müssen Sie sich spätestens seit dem 25. Mai 2018, ernsthafte Gedanken zu Datenschutz und Datensicherheit machen. Denn an diesem Tag trat die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Zudem können US-Behörden von US-Firmen spätestens seit dem 23. März 2018 im Rahmen des CLOUD (Clarifying Lawful Use of Overseas Data) Acts den Zugriff auf Daten verlangen und das unabhängig davon, in welchen Ländern sich die Server und Daten befinden.

Der CLOUD Act verpflichtet somit in den USA ansässige Unternehmen, personenbezogene Daten auf Anfrage an US-Behörden herauszugeben. Die EU verlangt das die hohen EU-Datenschutzstandards eingehalten werden, egal ob die Datenverarbeitung innerhalb oder außerhalb der EU stattfindet.

Bedingt durch die Corona Krise sind aktuell viele Unternehmen gezwungen auf cloudbasierte Dienste, wie bspw.

Videotelefonie, Datenspeicher, etc. zuzugreifen. Die bekanntesten Cloud Anbieter wie Zoom, GoToMeeting, Dropbox oder OneDrive kommen allerdings aus den USA. Das ergibt einen klaren Konflikt der in der gelebten Praxis nicht leicht zu lösen ist. Oder doch?



CLOUD Act

Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act

Der CLOUD Act wurde von den Vereinigten Staaten in Kraft gesetzt, um die US-Zugriffsberechtigung auf weltweite elektronische Informationen klarzustellen, zu erweitern und Zugriffe zu beschleunigen.

Zuvor hatte der PATRIOT Act bereits 2001 einen deutlich erweiterten US-Zugang zu Informationen in den USA und weltweit festgelegt. Die Einhaltung bestehender Rechtshilfeabkommen wurde als zu umständlich angesehen, um den wachsenden US-Bedarf an elektronischem Beweismaterial zeitnah zu decken.

Internationale Abkommen gemäß CLOUD Act, die den direkten US-Zugriff auf weltweit gespeicherte Daten für Unternehmen ohne Bezug zu den USA erweitern, dürften der nächste Schritt sein.



https://en.wikipedia.org/wiki/CLOUD_Act
<https://www.congress.gov/bill/115th-congress/house-bill/4943/text>
<https://www.congress.gov/bill/115th-congress/senate-bill/2383/text>

	
Acronyms (colloquial)	CLOUD Act
Enacted by	the 115th United States Congress
Effective	March 23, 2018
Public law	Pub. L. 115-141 
Acts amended	Stored Communications Act; Electronic Communications Privacy Act
Titles amended	18
U.S.C. sections amended	2523
Legislative history	
<ul style="list-style-type: none"> Introduced in the House as H.R. 4943 by Rep. Doug Collins [R-GA-9] on February 6, 2018 Committee consideration by Judiciary Signed into law by President Donald Trump on March 23, 2018 	

DSGVO

DatenschutzGrundVerordnung

Einerseits zielt die Datenschutzgrundverordnung darauf ab, den Schutz von Betroffenen bezüglich ihrer personenbezogenen Daten besser zu gewährleisten.

Dazu wurden unter anderem höhere Bußgelder, präzisere Regelungen, eine Kooperation zwischen nationalen Behörden und eine klare internationale Geltung eingeführt.

Gleichzeitig soll sie im EWR das regulatorische Umfeld vereinfachen. Dazu ersetzt die DSGVO die zuvor gültige EU-Datenschutzrichtlinie mit konkreteren verbindlichen und im EWR weitgehend einheitlichen Regelungen.

European Union regulation	
Title	Regulation on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (Data Protection Directive)
Made by	European Parliament and Council of the European Union
Journal reference	L119, 4 May 2016, p. 1–88 
History	
Date made	14 April 2016
Implementation date	25 May 2018
Preparative texts	
Commission proposal	COM/2012/010 final – 2012/0010 (COD)
Other legislation	
Replaces	Data Protection Directive
Current legislation	

https://en.wikipedia.org/wiki/General_Data_Protection_Regulation
<https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2016/679/oj>

Der **Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act** ([CLOUD Act](#)) und die europäische **Datenschutzgrundverordnung** ([DSGVO](#)) bringen Anbieter wie Nutzer in eine Zwickmühle.

Der CLOUD Act verpflichtet in den USA ansässige Unternehmen, personenbezogene Daten auf Anfrage an US-Behörden herauszugeben. Das gilt auch dann, wenn die betroffenen US-Unternehmen ihre Daten in Europa speichern.

www.channelpartner.de

**SOMIT STEHT
DER
CLOUD ACT
IN DIREKTEM
WIDERSPRUCH
ZUR
DSGVO.**

**Denn die DSGVO verlangt in Kapitel V
ein einheitliches Schutzniveau.**

Zugriffe von beispielsweise US-Behörden
auf EU-Daten sind **regelmäßig** nur im
Rahmen von Rechtshilfeabkommen
zulässig.

**Eine unmittelbare Datenweitergabe
unter Umgehung der zuständigen
nationalen Stellen ist unzulässig.**

SOMIT STEHT DER **CLOUD ACT** IN DIREKTEM WIDERSPRUCH ZUR **DSGVO.**

Art. 48 DSGVO: Nach dem Unionsrecht nicht zulässige Übermittlung oder Offenlegung

Jedliches Urteil eines Gerichts eines Drittlands und jegliche Entscheidung einer Verwaltungsbehörde eines Drittlands (...) dürfen (...) nur dann anerkannt oder vollstreckbar werden, wenn sie auf eine in Kraft befindliche internationale Übereinkunft wie etwa ein Rechtshilfeabkommen zwischen dem ersuchenden Drittland und der Union oder einem Mitgliedstaat gestützt sind.

CLOUD Act verschafft US-Behörden Datenzugriff in Europa

Doch längst nicht alle Unternehmen prüfen ihre Cloud-Anbieter hinsichtlich dieser Kriterien. Vom CLOUD Act betroffen ist **jeder Cloud-Anbieter mit (Konzern-)Sitz in den USA wie etwa Microsoft, Google, Amazon, Adobe oder Apple und deren Kunden.**

Zwar haben die Cloud-Provider die Möglichkeit, Widerspruch gegen die Herausgabe personenbezogener Daten einzulegen. Doch muss die Wahrscheinlichkeit, dass solchen Einsprüchen von US-Gerichten stattgegeben wird, **allgemein als gering eingeschätzt werden. Daher ist auch mit wenigen Einsprüchen zu rechnen.**

Betroffene müssen nicht über Datenzugriff informiert werden

Zudem sind die Provider gemäß der US-Gesetzgebung **oft** nicht verpflichtet, die von der Herausgabe betroffenen Personen oder Unternehmen zu informieren.

Darüber hinaus dürfen Provider Daten nicht mehr löschen, sobald eine Behördenanfrage vorliegt. Auch diese Bestimmungen des CLOUD Acts kollidieren **oft** mit den **Betroffenenrechten und Verarbeitungsgundsätzen** der DSGVO, die unter anderem das Recht auf Datenlöschung ("**Speicherbegrenzung**") beinhalten.

Konsequenzen für Auftragsdatenverarbeitung

Welche Auswirkungen der CLOUD Act haben kann, lässt sich am Beispiel einer weit verbreiteten Bürosoftware zeigen.

Nutzt beispielsweise ein in der EU ansässiges Unternehmen Microsoft Office 365 als Software-as-a-Service (SaaS) aus der Cloud, schließt es dazu mit Microsoft einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Artikel 28 DSGVO ab.

Mit anderen Worten: Das Unternehmen beauftragt wesentlich einen Cloud-Anbieter, der im Falle einer Anforderung von US-Behörden **EU**-Daten nach US-amerikanischem Recht gemäß CLOUD Act weitergeben muss.

DSGVO-Bußgeldkatalog gegen rechtswidrige Datenübermittlung

Eine Datenübermittlung, die das Rechtshilfeverfahren übergeht, **ist regelmäßig ein Verstoß gegen Kapitel V** der DSGVO und kann gemäß Artikel 83 hohe Bußgelder nach sich ziehen.

Im Ernstfall drohen Strafen in Höhe von bis zu **20 Millionen Euro** oder **vier Prozent des gesamten weltweiten Vorjahresumsatzes** – je nachdem, welcher Betrag höher ist.

Gleiches kann einem Softwarehaus widerfahren, das seinen Kunden SaaS-Produkte aus der Cloud eines US-amerikanischen Providers anbietet, **vor allem wenn** dieser der Aufforderung seiner Behörden zur Datenherausgabe nachkommt.

ZOOM für Online Meetings?

Zoom

Zoom kann keine
DSGVO-konforme
Verarbeitung
gewährleisten.

ALTERNATIVEN?

JA – EU-Anbieter
z.B. **eyeson**

A¹

eyeson

**Quick & Easy
Video Meetings
for Your Home
Office**

- ✓ Start a meeting in seconds
- ✓ No downloads or installs
- ✓ Individual meeting rooms
- ✓ Only 1.6 Mbits required

BUY NOW

TRY FOR FREE

MENTIONED BY
THE
TOP
100
BY
TECHCRUNCH

The advertisement features a large purple circular logo with a white stylized 'e' shape inside. Below the logo is a smartphone displaying a video conference with multiple participants. To the right of the phone is a small graphic of a person standing next to a laptop. The text 'eyeson' is positioned above the logo. The main headline is 'Quick & Easy Video Meetings for Your Home Office'. Below this is a list of four bullet points, each with a checkmark. At the bottom left are two buttons: 'BUY NOW' and 'TRY FOR FREE'. On the right side, there is a small icon of three horizontal lines and a badge that says 'MENTIONED BY THE TOP 100 BY TECHCRUNCH'.

WhatsApp in der Schule?



WhatsApp kann keine DSGVO-konforme Verarbeitung gewährleisten.

ALTERNATIVEN?

JA – *EU-Anbieter*
z.B. **SchoolFox**



SchoolFox

LEHRER & SCHÜLENTUNG ELTERN & SCHÜLER HILFE ANMELDEN DE

AKTUELL: SchoolFox unterstützt Schulen bei Schulschließungen (COVID19) mit raschem Onboarding und kostenloser Nutzung bis Juli 2020.

Mehr Infos



Der Schul-Messenger.

Alles für den Fernunterricht – in einer App.
Jetzt auch **Video-Unterricht & Klassenchats**.
Für alle Schulformen und Jahrgänge.
So klappt Schule von überall!

Infos für Lehrer & Schulleitung

Infos für Eltern & Schüler

AWS für IaaS Szenarien?



AWS kann keine DSGVO-konforme Verarbeitung gewährleisten.

ALTERNATIVEN?

JA – *EU-Anbieter*
z.B. **Exoscale**



EXOSCALE

PRICING BLOG WHAT'S NEW RESOURCES LOGIN REGISTER

European Cloud Hosting

Email Password*

I agree to Exoscale's [privacy](#) [licence agreement](#)

REGISTER NOW

Start your cloud server in just 30 seconds.

Scale to more servers easily as you grow.

Go cloud native and build amazing things.

A solid European cloud hosting alternative.

Sie wollen mehr wissen ...



Dennis G. Jansen, LL.M. (Berkeley)
 General Counsel | Attorney, Protection, Software, IP, IT, and IT Evidence Law | EU & USA

6,042 Followers

Following

Dennis G. Jansen, LL.M. (Berkeley) • 1st General Counsel, Attorney, and Founder | Data Protection, Software, IP, IT, and IT Evidence Law • Edited •

Are US and UK clouds and providers compliant with the GDPR? What are the risks? How far do US subpoenas and other access rights reach? What are the related #GDPR requirements? What requirements did the #ECJ set in #SchremsI? An introduction and overview to the problems as well as answers in the new A1 Digital Whitepaper: CLOUD Act vs. GDPR based on my research available here: <https://inkd.in/df/euz8b> (or via PM to me, if you prefer not to consent)

Thank you for making this happen behind the scenes **Hans Bernd!**

#dsqvo #datenschutz #gdpd #dataprotection #compliance #sanctions #standardcontractualclauses #riskmanagement #DataWars #CLOUDAct #privacy #subpoenas #dataprotection #SchremsII #PrivacyShield #whitepaper #USA #US

CLOUD Act vs. GDPR

What decision makers need to know now.

85 • 22 Comments

Like Comment Share

https://www.linkedin.com/posts/d-g-jansen_gdpr-eci-schremsi-activity-66426686709681147904-3-5h

Q & A



| A¹ Digital